



Presseinformation

Nr. 120 / 2014

Kiel, Freitag, 14. März 2014

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Innen / Verwaltungsstrukturreform

Dr. Heiner Garg: Weitere Verwaltungsreformen dürfen auch zukünftig nur auf freiwilliger Basis erfolgen

Zum aktuellen Bericht des Landesrechnungshofes über die Ergebnisse der Verwaltungsstrukturreform im kreisangehörigen Bereich erklärt der Parlamentarische Geschäftsführer der FDP-Landtagsfraktion, **Dr. Heiner Garg**:

„Der jetzt vom Landesrechnungshof vorgelegte Bericht zeigt eindeutig, dass die Verwaltungsstrukturreform nicht den erhofften finanziellen Effekt zeitigte. Gleichwohl stellte der Rechnungshof den kommunalen Entscheidungsträgern ein gutes Zeugnis aus, weil es ihnen gelungen ist, die Professionalität der Verwaltung vor Ort zu steigern.

Vor diesem Hintergrund bleiben wir dabei: Weitere Verwaltungsreformen dürfen auch zukünftig nur auf freiwilliger Basis erfolgen. Verwaltungsstrukturen können nur effektiv funktionieren, wenn man die Mitarbeiter, Mandatsträger und die Bürger vor Ort in diesem Prozess mitnimmt und diese einen dauerhaften Vorteil in der Reform erkennen. Dafür sprechen auch die Ergebnisse des Landesrechnungshofs. Das Argument der Kostenersparnis kann dabei nur eines von vielen sein und darf nicht dazu führen, dass Gemeinden in ihrem Recht der Selbstverwaltung eingeschränkt werden.

Anders als der Landesrechnungshof sind wir der Auffassung, dass – gerade aufgrund der demographischen Entwicklung – eine räumliche Erreichbarkeit der Verwaltung für die Bürger sehr wichtig ist. Ob hierbei eine Entfernung von drei oder fünf Kilometern angemessen ist oder nicht, können die Verantwortlichen vor Ort aus unserer Sicht besser entscheiden als eine Zentralbehörde in Kiel.“